



Ausblick 2021

Mit Mut, Weisheit und Verantwortung miteinander das Leben gestalten

Eines möchte ich gleich vorausschicken, wir gehen in eine wunderbare Zeit und unsere Zukunft ist gesichert. Es gibt absolut keinen Grund sich in irgendeiner Form Sorgen zu machen. Auch wenn es gar nicht danach aussieht, leben wir in einer der wunderbarsten Zeiten der Menschheitsgeschichte. Damit Veränderung möglich ist, braucht es oft ordentliche Turbulenzen aber diese **überwinden** wir in Leichtigkeit, wenn der „**Überwinder**“ in uns lebt. Wir werden noch einiges an Mut, Weisheit und Vertrauen brauchen, um mit dieser herausfordernden Situation in der richtigen Weise umzugehen, aber das Ergebnis wird uns begeistern.

Was wir zurzeit erleben ist sehr irritierend und versucht sich als alles Mögliche zu tarnen. Aus meiner Sicht haben wir weder eine Gesundheitskrise, noch eine Wirtschafts- oder Arbeitsmarktkrise, schon gar keine Finanzkrise und auch keine Polit- oder gar Systemkrise. All das, was da draußen vor sich geht, sind nur die Auswirkungen, die Symptome einer viel tiefer sitzenden Ursache.

Was wir haben ist eine Sinn- und Geisteskrise. Indem dieser Gesellschaft das Gottvertrauen weitgehend abhandengekommen ist, starren alle wie der Hase vor der Schlange auf das **scheinbare** Schreckgespenst einer Seuche und erkennen nicht, was wirklich los ist und dahintersteckt. Seit ich denken kann, gab es noch nie einen so klaren und unübersehbaren Hinweis, dass es eine rigorose Veränderung in der Haltung der Menschen braucht. Aber der überwiegende Teil der Menschheit sucht die Lösung für diese Herausforderungen immer noch im Außen und im Physischen.

Wenn beim Rechner das Betriebssystem „crashed“ und wir glauben das Problem mit einer neuen Hard- oder Software lösen zu können, werden wir nicht sonderlich erfolgreich sein, aber genau das passiert zurzeit in Bezug auf die jetzige Situation. So ein Rechner muss grundlegend neu aufgesetzt werden, damit er wieder funktionstüchtig wird und genauso verhält es sich mit der Menschheit, wir brauchen ein neues Betriebssystem. Vom Betriebssystem der Angst, das gerade „chrashed“, wurde die Menschheit Jahrtausende dominiert. Es wird also Zeit ein neues, ein besseres Betriebssystem zu installieren, nämlich das der Liebe. Das Gute an der jetzigen Situation ist, es hat schon jemand auf „Format-C“ gedrückt und die Deinstallation des alten Betriebssystems ist schon voll im Gang und da gibt es kein Zurück mehr. Also, was kann uns jetzt noch Zuversicht und Hoffnung vermitteln?

Der Mensch ist Geist, hat eine Seele und lebt in einem Körper. Geistig betrachtet sind wir Menschen immer Werkzeug, egal ob uns das gefällt oder nicht. Wir sind entweder Werkzeug der Finsternis oder des Lichts, je nach dem wem wir unseren freien Willen zur Verfügung stellen. So wie wir es aus dem Natürlichen kennen, so ist es auch im Geistlichen, wenn das Licht fehlt, ist die Finsternis sofort da. Indem die Menschheit sich zu einem hohen Maß vom Licht, also von Gott und Jesus Christus abgewandt hat, hat es die Finsternis leicht, sie als Werkzeug zu benutzen, ohne dass sie es



registrieren. Sie sind der Überzeugung das Richtige zu machen und haben aus ihrer Sicht die beste Absicht. Aber gut gemeint ist nicht immer gut gemacht. Weil sie sich als Werkzeug der Finsternis missbrauchen lassen, ist es unmöglich gegen sie und ihre Machenschaften mit den „Waffen“ dieser Welt vorzugehen. Es ist so wichtig, dass wir das verstehen, denn sonst tappen wir in genau dieselbe Falle wie der Großteil da draußen. So viele, darunter auch Christen und spirituelle Menschen, lassen sich von der Finsternis benutzen und gehen gegeneinander, gegen das System oder gegen Politiker, Wissenschaftler und Verantwortungsträger vor. Sie tun genau das, was die Finsternis sich von ihnen erhofft. Sie kämpfen gegeneinander anstatt gegen den, der die Ursache ist.

In der Bibel, im 2. Korintherbrief Kapitel 10 Vers 3 steht: „Wir sind zwar in dieser Welt, kämpfen aber nicht mehr mit den Waffen dieser Welt.“ Was will Paulus uns hier mitteilen? Wenn jemand von neuem geboren ist durch seine Entscheidung für Jesus Christus, ist er Teil des Reiches Gottes geworden, also nicht mehr von dieser Welt. So steht es geschrieben im Römerbrief 10,10. In den Versen 4-5 steht weiter: „Die Waffen, die wir beim Feldzug einsetzen, sind nicht irdisch, aber sie haben durch Gott die Macht Festungen zu schleifen, mit ihnen reißen wir die Gedankengebäude nieder, die sich gegen die Erkenntnis Gottes auftürmen.“

Was sind nun diese Waffen Gottes, mit denen wir diese Gedankengebäude von Angst, Virus, Pandemie und Co niederreißen können, die zurzeit so viele Menschen beherrschen und manipulieren? Dazu ein weiterer Ausschnitt aus der Bibel aus dem Epheserbrief Kapitel 6 ab Vers 10: „Und schließlich: Werdet stark durch die Kraft und Macht des Herrn! Zieht die Rüstung Gottes an, damit ihr den listigen Anschlägen des Teufels widerstehen könnt.“ Wir sollen also stark werden durch die Kraft und Macht Gottes, damit wir die List der Finsternis durchschauen, nicht darauf reinfallen und der Manipulation widerstehen können. Aber schauen wir uns das weiter an:

„Denn wir haben nicht gegen Menschen aus Fleisch und Blut zu kämpfen, sondern gegen die Fürsten und Gewalten, gegen die Beherrscher dieser finsternen Welt, gegen die bösen Geister des himmlischen Bereichs.“ So viele gehen jetzt gegen Politiker, Wissenschaftler und alle möglichen Menschen vor. Die sind jedoch nicht das Problem. Ja, gegen diese Menschen könnten wir mit irdischen Mitteln vorgehen, aber nicht gegen die Kräfte der Finsternis bzw. gegen Lucifer, von denen diese Menschen beherrscht sind, ohne es zu wissen. Aber lesen wir weiter, damit wir erfahren, was uns da helfen könnte:

„Darum legt die Rüstung Gottes an, damit ihr am Tag des Unheils standhalten, alles vollbringen und den Kampf bestehen könnt.“ Könnte zurzeit so ein Tag des Unheils sein und wie legt man nun diese Rüstung Gottes an um alles vollbringen zu können? Ganz einfach, indem man Gott als Realität anerkennt und eine bewusste Entscheidung für das Licht, für Jesus Christus trifft. So einfach ist das! Aber jetzt weiter im Text: „Seid also standhaft: Gürtet euch mit Wahrheit (*die Wahrheit ist, dass du im Ebenbild Gottes geschaffen bist*), zieht als Panzer die Gerechtigkeit an (*durch Jesus Christus sind wir gerecht, richtig gemacht, wir brauchen nichts mehr werden*) und als Schuhe die Bereitschaft, für



das Evangelium (= gute Nachricht) vom Frieden zu kämpfen (*tritt ein für die Wahrheit und lass nicht zu, dass die Dinge da draußen Spaltung zwischen uns Menschen bewirken können*). Vor allem greift zum Schild des Glaubens! Mit ihm könnt ihr alle feurigen Geschosse des Bösen auslöschen (*lebe im vollen Gottvertrauen und Bewusstsein, dass du in seiner schützenden Hand geborgen bist und dir nichts etwas anhaben kann*). Nehmt den Helm des Heils und das Schwert des Geistes, das ist das Wort Gottes (*sprich nicht das, was in den Medien an Lügen verbreitet wird, um uns Angst zu machen, sondern dass was Gott uns durch die Bibel und durch Menschen sagt, die sich von ihm leiten lassen*).“

Mit diesen „Waffen“ ausgestattet ist es wirklich ganz einfach auch durch diese Zeit mit Leichtigkeit hindurchzugehen. Wir setzen keine voreiligen Handlungen, denn wir leben im Bewusstsein, dass wir geführt und geleitet sind. Aus dieser inneren Haltung und Dankbarkeit tun wir jeden Tag das, was jetzt dran ist. Das verleiht uns einen tiefen inneren Frieden und absolute Ruhe. Wir wissen, dass alles, was wir in diesem Bewusstsein tun, durch Gott die Kraft und Macht hat, alle Festungen niederzureißen, die sich gegen diese Erkenntnis aufürmen.

Die listigen Anschläge der Finsternis sind in erster Linie unsere Bedenken, unsere Ängste, Sorgen und Befürchtungen und Angst ist immer der **allerschlechtesten** Ratgeber, egal woher sie auch kommt.

Daher schauen wir nicht auf die Umstände, sondern auf Gott und seine Verheißungen. Indem Ausmaß, indem wir dem Glauben schenken, werden wir es auch erleben. Sei Dir also bewusst und sag es dir immer und immer wieder:

„Ich lebe die Identität Gottes, daher bin ich die Souveränität und Autorität Gottes und habe die Immunität Gottes.“

Du hast dich bewusst für Gott, für Jesus Christus entschieden und daher seine Identität angenommen, das verleiht dir seine Souveränität und Autorität, weil du nun Botschafter an Christi statt bist und dadurch steht dir die Waffenrüstung Gottes zur Verfügung, die dir die volle Immunität und den vollen Schutz gewährt.

Dir eine wunderbare, kraftvolle und gesegnete Zeit.

WerteVollle Grüße

Günter Peham

www.wertevollleben.com